



Basis wesentlich SII – 27.09.2012

Tätigkeiten	Rechtl. Grundl.	Zeit fixiert
<p>1. <u>Unterricht</u></p> <p>1.1. In der Klasse präsent sein 1.2. Dokumentation Klassenbuch/Kursheft-Lehrbericht durchführen 1.3. Anwesenheit SuS durchführen 1.4. Lernprozess in eigenen Unterlagen festhalten 1.5. Beteiligungsverhalten der einzelnen SuS dokumentieren und mit ihnen besprechen (Notengebung) 1.6. Aufsichten durchführen</p> <p>1.6.1. Pausenaufsicht 1.6.2. Essensbegleitung 1.6.3. Arbeitsgemeinschaften</p>	<p>Lehrerarbeitszeitaufteilungsgesetz BremLAAufG</p> <p>Unterrichts- Verpflichtungs- ermäßigungs- verordnung [UnterVerpflEVO]</p> <p>Orientierungsrahmen 4.2.2. Sicherstellung von Unterricht</p>	<p>Unterrichtsverpfl. Nach Schulstufen diff. P -28 U-Std.</p> <p>S I 27 U-Std 28 bei 1 Fach</p> <p>SII 25 U-Std. 28 bei 1 Fach</p>
<p>2. <u>Unterrichtsbezogen –individuell fachbez.</u></p> <p>2.1. Unterrichtseinheit konzipieren</p> <p>2.1.1. Inhaltliche Schwerpunkte festlegen 2.1.2. Methodisches Herangehen festlegen 2.1.3. Leistungsnachweise einplanen</p> <p>2.1.3.1. Referate – Themenbereiche vorgeben 2.1.3.2. Hausarbeiten – Themen vorgeben 2.1.3.3. Klausuren -</p>	<p>Vergl.hierzu Bremer Orientierungsrahmen Schulqualität, Bremen 2007 OR 2.1.1. fachliche Qualität OR 2.1.2 ff Methodische Klärungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klare Strukturierungen • Förderung des selbständigen Lernens und der Eigenverantwortung • Förderung der Nachhaltigkeit von 	

Lehrer/innentätigkeitenB

Institut für interdisziplinäre Schulforschung ISF
 c/o Helmut Zachau OstD
 Karlshafener Str. 66 – 28215 Bremen
 0421 352530
helmut.zachau@nord-com.net
<http://www.isf-bremen.de/>



Basis wesentlich SII – 27.09.2012

<p>2.1.3.4. Präsentationen – Themen vorgeben</p> <p>2.2. Stunde konzipieren - Ziele</p> <p>2.3. Stunde konzipieren-Methode</p> <p>2.4. Material entwickeln</p> <p>2.4.1. Wochenarbeitspläne erstellen</p> <p>2.4.2. Arbeitsblätter erstellen</p> <p>2.4.3. Aktuelle Informationen recherchieren und aufbereiten</p> <p>2.4.4. DV-Quellen erkunden</p> <p>2.4.5. Leistungsnachweise erstellen</p> <p>2.4.5.1. Bewertungsschemata Klausuren</p> <p>2.4.5.2. Dto. Referate</p> <p>2.4.5.3. Dto. Hausarbeiten</p> <p>2.4.5.4. Dto. mündliche Beteiligung</p> <p>2.5. Material her- und bereitstellen</p> <p>2.5.1. Filme/Videos bestellen bzw. sichern</p> <p>2.5.2. Funktion EDV herstellen</p> <p>2.5.3. Umdrucke drucken</p> <p>2.6. Zielerfüllung reflektieren und dokumentieren</p>	<p>Lernprozessen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Heterogenität als methodisch vielfältige Gestaltung von Lernarrangements • Gute Nutzung der Unterrichtszeit • Einbindung von Medien und Arbeitsmitteln • Gemeinsame Unterrichtsvor- und – nachbereitung als Instrument der Unterrichtsentwicklung • Gute Nutzung der Unterrichtszeit <p>Zeugnisordnung</p>	<p>Keine Zeitbudgets zur Pflege der Schulnetze Vergl. auch OR 2.5. 1 und 2.5.2 Flexible Unterrichtsorganisation und Lernen den ganzen Tag</p> <p>Keine Zeitbudgets zur Pflege der Schulnetze</p>
--	--	---



Basis wesentlich SII – 27.09.2012

<p>3. <u>Unterrichtsbezogen SchülerInnen KLV</u></p> <p>3.1. SchülerInnenkonstellation reflektieren</p> <p>3.2. Konfliktpotenziale herausarbeiten</p> <p>3.3. Umgangsstrategien entwickeln</p> <p>3.4. SuS-Hintergründe reflektieren</p> <p>3.5. Konflikte austragen –SuS, Eltern, Auszubildenden und Kammern</p> <p>3.6. Fehlzeiten erfassen und weiterleiten (BAFÖG; Auszubildende)</p> <p>3.7. Disziplinarmaßnahmen beschließen</p> <p>3.8. Zielvereinbarungen treffen, umsetzen und Ergebnisse überwachen</p> <p>3.9. Ausschulungen beantragen</p> <p>3.10. Praktika organisieren und begleiten</p> <p> 3.10.1. Praktikumsplatz finden</p> <p> 3.10.2. Praktikumsziel und –fragen entwickeln</p> <p> 3.10.3. Vertrag mit SuS schließen</p> <p> 3.10.4. Kontakt mit den Praktikumsbetreuer herstellen</p> <p> 3.10.5. PraktikantInnen besuchen</p> <p> 3.10.6. Praktikumsbericht auswerten</p> <p> 3.10.7. Ergebnis mit SuS reflektieren</p> <p>3.11. Klassenfahrten durchführen</p> <p> 3.11.1. Zielsetzung erarbeiten</p> <p> 3.11.2. Zeitplanung durchführen</p> <p> 3.11.3. Kostenkalkulation durchführen</p> <p> 3.11.4. Hartz IV Situation reflektieren-Bagis Bescheinigungen ausstellen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Organisatorische sowie soziale Klassenbelange haben ihre eigene Zeit 2.1.6. <p>Vergl. OR 2.2.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Individuelles Fördern • Systematische Förderung von leistungsstärkeren und leistungsschwächeren SuS • Sprach- und Leseförderung • Förderungssozialen Lernens und Verantwortungsübernahme • Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung <p>OR 3.5. Schüler und Elternberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hilfen bei persönlichen und schulischen Problemen • Systematische Schullaufbahn- und Berufsberatung für SchülerInnen und Erziehungsberechtigte 	<p>Verpflichtung Bildungsgang bezogen geregelt Teilw, Zuweisung 1 Std /KLV</p> <p>Vergütung der Kosten nur im Rahmen des Budgets der Schule – Verordnung für Dienstfahrten gilt für Lehrkräfte im Prinzip nicht.</p>
---	---	---



Basis wesentlich SII – 27.09.2012

<p>3.11.5. Ggfs. Mittel bei Schulverein 3.11.6. Fahrt anmelden (Kosten f. LehrerIn) 3.11.7. Mehrarbeit anmelden 3.11.8. Mit SuS, Eltern, Auszubildenden und Kammern abstimmen 3.11.8.1. Kosten 3.11.8.2. Versicherungen abschließen 3.11.8.3. Programm 3.11.8.4. SchülerInnenbesonderheiten erfassen 3.11.8.4.1. Allergien 3.11.8.4.2. Religiöse Bedingungen 3.11.8.4.3. Rechtliche Bedingungen (z.B. Visapflicht) 3.11.8.4.4. Einzelgespräche wegen Elternbedenken 3.11.9. Unterkunft organisieren 3.11.10. Transport organisieren 3.11.11. Maßnahmen organisieren (Besuche, Spiele, Vorträge) 3.11.12. Klassenfahrt durchführen 3.11.13. Klassenfahrt mit SuS ggfs. Eltern, Kammern und Auszubildenden nacharbeiten, inhaltliche Impulse für den Unterricht 3.12. Fortbildungsbedarfe ermitteln und anmelden 3.13. Leistungsnachweise bewerten 3.13.1. Klausuren 3.13.2. Hausarbeiten, Hefte, Mappen 3.13.3. Referate 3.13.4. Präsentationen</p>	<p>Vergl. OR 2.3.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Leistungsbereitschaft • Transparente Leistungserwartungen • Individuell nachvollziehbare Leistungsbeurteilung • Leistungsrückmeldungen und Leistungsvereinbarungen 	<p>(Verzichtserklärung) TZ-Kräfte können Aufstockung der Vergütung beantragen – es fällt keine Vergütung für Überstunden an</p> <p>Kostenübernahme nur im Rahmen des Schulbudgets, i.d.R. werden kollegiale Fortbildungen teilfinanziert – Erstattung für Dienstfahrten greift nicht</p>
--	---	---



Basis wesentlich SII – 27.09.2012

<ul style="list-style-type: none"> 3.13.4.1.1. Inhaltliche Erfassung und Bewertung 3.13.4.1.2. Präsentationsverhalten erfassen und bewerten 3.13.4.1.3. Ergebnis mit SuS besprechen und reflektieren 3.13.4.1.4. Noten in PC erfassen 3.13.5. Praktika 3.13.6. Mündliche Teilnahme –laufende Mitarbeit 3.13.7. Gutachten zur Schullaufbahnberatung <ul style="list-style-type: none"> 3.13.7.1. Förderbedarf intern 3.13.7.2. Förderbedarf extern – ausbildungsbegleitende Hilfen 3.13.7.3. Maßnahmen zur Nachbesserung 3.13.7.4. Empfehlungen nachfolgende Schulart 3.14. Feedback durchführen <ul style="list-style-type: none"> 3.14.1. Methode auswählen 3.14.2. Instrument für die Lerngruppe aufbereiten 3.14.3. Feedback durchführen 3.14.4. Feedback auswerten 3.14.5. Feedbackergebnisse mit der Lerngruppe reflektieren 3.14.6. Feedback dokumentieren 3.15. Schülercoaching planen und organisieren <ul style="list-style-type: none"> 3.15.1.1. Konzept für SuS entwickeln 3.15.1.2. Konzept für Lehrer entwickeln 3.15.1.3. Maßnahme SuS anbieten (freiwillige Teilnahme) 3.15.1.4. Bestandsaufnahme mit den einzelnen SuS durchführen 3.15.1.5. Zielsetzung mit den SuS individuell entwickeln und 		
---	--	--



Basis wesentlich SII – 27.09.2012

<p>vereinbaren</p> <p>3.15.1.6. Ergebnisse regelmäßig reflektieren- Lernentwicklungsgespräche</p> <p>3.15.1.7. Ziele weiter entwickeln und anpassen</p> <p>3.15.1.8. Maßnahme evaluieren (SuS und Lehrerinnen)</p>		
<p>4. <u>Unterrichtsbezogen KollegInnen – KLV</u></p> <p>4.1. Abgrenzung der Fächer abstimmen</p> <p>4.2. Fächerübergreifende Kooperationen verabreden und konzipieren</p> <p>4.3. Verhalten der SuS austauschen</p> <p>4.4. Dto. kollegial reflektieren-Handlungsnotwendigkeiten erarbeiten</p> <p>4.5. Notengebung-Versetzungen austauschen und abstimmen</p> <p>4.6. Klassenfahrten durchführen -Abstimmung</p> <p>4.7. Konflikte mit SuS benennen und austragen</p> <p>4.8. Konflikte LehrerInnen benennen und austragen</p> <p>4.9. Mittelanmeldungen durchführen</p> <p>4.10. Mittelverteilung, Beschaffungen durchführen</p> <p>4.11. Alte Bestände ermitteln und entsorgen</p> <p>4.12. Fortbildungsbedarfe ermitteln und anmelden</p> <p>4.13. Räume herrichten – Sauberkeit herstellen (Schuljahreswechsel)</p> <p>4.14. Elterngespräche durchführen</p> <p>4.15. SCHILF-Elternabende durchführen</p> <p>4.16. Elternabende durchführen</p>	<p>Vergl OR 2.4. Schulinterne Curricula</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bereiche der schulischen Curricula • Systematische Kompetenzentwicklung • Verankerung Fächer übergreifenden und verbindenden Unterrichts und Lernens sowie Sicherung des Erfahrungs-, Handlungs- und Anwendungsbezugs • Abstimmung schulischer Curricula <p>OR 2.5. Umgang mit Zeiten der Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flexible Unterrichtsorganisation • Lernen den ganzen Tag 	<p>Schulhaushalt/Zuweisung</p>



Basis wesentlich SII – 27.09.2012

<p>5. <u>Jahrgangsbezogene Kooperationen</u></p> <p>5.1. Teambildungen durchführen – Verantwortungszuweisungen</p> <p>5.2. Konflikte benennen und austragen</p> <p>5.3. Klassenlehrerfunktionen abstimmen</p> <p>5.4. Fachzuweisungen –personell durchführen</p> <p>5.5. Fachbezogene Abstimmungen durchführen</p> <p>5.6. Lerngruppenübergreifende Verabredungen treffen –Projekte</p> <p>5.7. Gemeinsame Unterrichtsmaterialien entwickeln</p> <p>5.8. Kapazitätsnutzung absprechen (Fachräume, technische Mittel, Bücher)</p> <p>5.9. Mittel anmelden</p> <p>5.10. Mittelverteilung durchführen</p> <p>5.11. Durchführung Zentraltests abstimmen</p> <p>5.12. Dto. Auswertung abstimmen</p> <p>5.13. Fortbildungsbedarfe anmelden</p> <p>5.14. Gemeinschaftsräume pflegen</p> <p>5.15. Pädagogische Neuerungen konzipieren</p> <p>5.16. Fortbildungen durchführen/teilnehmen</p> <p>5.17. Prüfungen durchführen</p> <p>5.17.1. Verantwortungen festlegen</p> <p>5.17.2. Prüfungsarbeiten erstellen</p>	<p>Vergl. OR 3. Soziales Klima der Schule. Diese Anforderungen gelten für alle Ebenen der Schule</p> <p>OR 3.1.1.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehungsvereinbarungen, Schulregeln, Klassenregeln werden von allen Beteiligten auf der Basis eines Schulleitbildes entwickelt und praktisch gelebt und verstetigt • Die Schule hat ein abgestimmtes Verfahren zur Konfliktlösung und zum Umgang mit Regelverstößen verabredet • Die Schülerinnen und Schüler werden in ihrer Mitverantwortung und Mitsprache ernst genommen • • Die Lehrkräfte sprechen mit Eltern und Ausbildern als Erziehungspartner <p>OR 3.1.2. Förderung von Toleranz und Integration</p>	



Basis wesentlich SII – 27.09.2012

<p>5.17.3. Mit externen Beteiligten abstimmen (Behörde, Kammern) 5.17.4. Termin- und Raumplanungen durchführen 5.17.5. Prüfungsgruppen zusammenstellen 5.17.6. Aufsichten einteilen 5.17.7. Schriftliche Prüfung durchführen 5.17.8. Klausuren bewerten – Erstkorrektur 5.17.9. Dto. Zweitkorrektur 5.17.10. Ergebnis schriftliche Prüfung feststellen 5.17.11. Prüfungsergebnisse mitteilen 5.17.12. Termin- und Raumplanung mündliche Prüfung durchführen 5.17.13. Verantwortlichkeiten festlegen 5.17.14. Prüfungsgruppen einteilen 5.17.15. Inhalt der Prüfung konzipieren 5.17.16. Mündliche Prüfungen durchführen 5.17.17. Leistungen bewerten 5.17.18. Gesamtergebnis feststellen 5.17.19. Nachprüfungen organisieren 5.17.20. Ersatzprüfungen organisieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • In Unterricht und Projekten .. • Außerschulische Angebote .. <p>OR 3.2.2 Gesamteindruck der Schule ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernergebnisse werden in der Schule präsentiert <p>OR 3.2.3. Vielfältiges Schulleben</p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Schule gibt es ein attraktives Angebot von Arbeitsgemeinschaften • Vielfältige Schulveranstaltungen • Stadtteilinitiativen • Überregionale Aktivitäten beruflicher Schulen 	
<p>6. <u>Jahrgangübergreifende Kooperationen (Bereiche und Bildungsgänge)</u></p> <p>6.1. Konzepte für Bildungsgänge entwickeln und umsetzen 6.2. Zielerreichung evaluieren</p>	<p>Siehe OR unter 5.</p>	

Lehrer/innentätigkeitenB

Institut für interdisziplinäre Schulforschung ISF
 c/o Helmut Zachau OSTD
 Karlshafener Str. 66 – 28215 Bremen
 0421 352530
helmut.zachau@nord-com.net
<http://www.isf-bremen.de/>



Basis wesentlich SII – 27.09.2012

<ul style="list-style-type: none"> 6.3. Anpassungen vornehmen 6.4. Jahresplanungen absprechen 6.5. Jahrgangsbetreuung regeln und durchführen 6.6. Jahrgangsinhalte pro Fach abgrenzen 6.7. Dto. Themenschwerpunkte festlegen 6.8. Fachliche Neuerungen einbauen 6.9. Personale Verantwortung festlegen pro Fach 6.10. Kapazitätsnutzungen absprechen 6.11. Mittelbedarfe anmelden 6.12. Jahrgangsübergreifende Projekte absprechen 6.13. Junglehrerinnen einarbeiten 6.14. ReferendarInnen ausbilden 6.15. PraktikantInnen betreuen 6.16. Fortbildungsbedarfe anmelden 6.17. Gemeinschaftsräume herrichten und pflegen 6.18. Pädagogische Neuerungen konzipieren 6.19. Fortbildungen durchführen 6.20. Einführungsveranstaltungen organisieren 6.21. Abschlussveranstaltungen organisieren 6.22. In Berufsbildungsausschüssen mitarbeiten 6.23. In Prüfungsausschüssen mitarbeiten 6.24. Teilnahme an Arbeitszusammenhängen Schule/Wirtschaft 	<p>JunglehrerInnen: Leitfaden Berufseinstieg S. 38, Kollegiale Unterstützerguppen S. 41 Praxis AGs S. 46 OR 4.5.4 Einarbeitung und Integration neuer Lehrkräfte</p>	<p>JLehrerInnen: 30-33 Stunden f. BerufsanfängerInnen s.42 Leitfaden 2-3 Std regelmäßig Nach 2 Jahren je 1 Std zusätzlich für 2 Jahre</p>
---	--	---



Basis wesentlich SII – 27.09.2012

<p>7. <u>Abteilungsübergreifende Kooperationen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> 7.1. Steuerungsgruppe arbeitet 7.2. Übergreifende Projekte verabreden und durchführen 7.3. Kapazitätsnutzungen abstimmen 7.4. LehrerInneneinsatz abstimmen 7.5. Klassenübergreifende Fahrten durchführen 7.6. Bibliothek betreuen <ul style="list-style-type: none"> 7.6.1. Bestände verwalten 7.6.2. Neuanschaffungen initiieren 7.6.3. Ausleihe organisieren 	<p>Siehe Orientierungsrahmen unter 5.</p>	
<p>8. <u>Schulbezogene Maßnahmen und Kooperationen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> 8.1. Schulprogramm erstellen <ul style="list-style-type: none"> 8.1.1. Steuerungsgruppe arbeitet 8.1.2. Vorgaben der Behörde erfassen 8.1.3. Aktuellen Stand der Pädagogik erfassen 8.1.4. Diskurs über die eigenen Zielsetzungen durchführen 8.1.5. SchülerInnen einbeziehen 8.1.6. Ausbildungsbetriebe einbeziehen 8.1.7. Eltern einbeziehen 	<p>Orientierungsrahmen Achtung: Schülerüberforderung? 3.3. Beteiligung der SchülerInnen und Eltern</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.1. SchülerInnen aktiv u.a. • Beteiligung an der Planung, Durchführung und Auswertung von Projekten • 3.3.2. Eltern aktiv u.a. • Informationsveranstaltungen • ..Einbeziehung in die Unterrichtsgestaltung und das Schulleben 	



Basis wesentlich SII – 27.09.2012

<p>8.1.8. Entscheidungen über die Schwerpunkte herbeiführen</p> <p>8.2. Schulentwicklung durchführen</p> <p>8.2.1. Jahresprogramm erarbeiten und umsetzen</p> <p>8.2.1.1. Maßnahmen erarbeiten</p> <p>8.2.1.1.1. Steuerungsgruppe/n arbeiten</p> <p>8.2.1.1.2. Neue Bildungswege einrichten</p> <p>8.2.1.1.3. Neue pädagogische Konzepte entwickeln und implementieren</p> <p>8.2.1.1.4. Schulpräsentationen organisieren</p> <p>8.2.1.1.5. Zentrale Projekte organisieren und durchführen</p> <p>8.2.1.1.6. Teilnahme an klassenübergreifenden Wettbewerben organisieren</p> <p>8.2.1.1.7. Teams zu den einzelnen Vorhaben bilden, Verantwortlichkeiten fixieren</p> <p>8.2.1.1.8. Willensbildung über das Programm durchführen</p> <p>8.2.1.1.9. Programm schriftlich fixieren</p> <p>8.2.2. Fortbildungsprogramm entwickeln und umsetzen</p> <p>8.2.2.1. Verantwortlicher betreut</p> <p>8.2.2.2. Dezentrale Bedarfsanmeldungen erfassen und hierarchisieren</p> <p>8.2.2.3. Fortbildungsveranstaltungen organisieren</p> <p>8.2.2.4. Referenten verpflichten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung bei der Wahrnehmung der Mitbestimmung • 3.3.3. Aktive Beteiligung von Ausbildungsbetrieben <p>3.4. Kooperation mit anderen Schulen und gesellschaftlichen Partnern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit anderen Schulen • Nationale und internationale Kooperationen mit anderen Schulen • Kooperationen mit außerschulischen Partnern im lokalen und regionalen Umfeld <p>OR 4.5.2 Professionalisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulinternes Fortbildungsprogramm (SchilF) • Abstimmung in Fachkonferenzen • Überprüfung auf Nachhaltigkeit • Außerschulische Praktika und 	
--	--	--



Basis wesentlich SII – 27.09.2012

<p>8.2.2.5. Räume organisieren 8.2.2.6. Mittel akquirieren 8.2.2.7. Vorbereitungsaufgaben organisieren 8.2.2.8. Unterrichtsvertretungen organisieren 8.2.2.9. Feedback vorbereiten 8.2.2.10. Bericht erstellen für SL – Basis für neue Mittel</p> <p>8.2.3. Qualitätsentwicklung durchführen</p> <p>8.2.3.1. Steuerungsgruppe arbeitet 8.2.3.2. Qualitätshandbuch erstellen 8.2.3.3. Willensbildung herbeiführen 8.2.3.4. Schulprozesse evaluieren intern</p> <p>8.2.3.4.1. Unterrichtsprozesse</p> <p>8.2.3.4.1.1. Feedback-Prozesse organisieren 8.2.3.4.1.2. Klausuren f. Controlling zusammenstellen</p> <p>8.2.3.4.2. Schulveranstaltungen</p> <p>8.2.3.4.2.1. Fortbildungen 8.2.3.4.2.2. Elternabende 8.2.3.4.2.3. Informationsveranstaltungen -Tag der offenen Tür 8.2.3.4.2.4. Prozessabläufe-Konflikte</p> <p>8.2.3.4.3. Entwicklungsvorhaben</p> <p>8.2.3.5. Externe Evaluation vorbereiten und begleiten</p> <p>8.2.3.5.1. Qualitätshandbuch aktualisieren 8.2.3.5.2. Materialien bereitstellen</p>	<p>innerschulische Hospitationen für LehrerInnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation der Teilnahme <p>OR 4.3. Qualitätsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leitbild • Bestandsanalyse • Schulprogramm und Arbeitsplanungen • Schulinterne Evaluationen • Jährliche Bilanzierung der leistungs- und Entwicklungsdaten • Dokumentation (Unterricht, Evaluationen, Vergleichsarbeiten, Prüfungen. SchilF) • Protokolle und Beschlüsse • Rechenschaftslegung und Berichtspflicht • Beschwerdemanagement <p>Schulverwaltungsgesetz</p>	
---	---	--



Basis wesentlich SII – 27.09.2012

<ul style="list-style-type: none">8.2.3.5.3. Gruppen auswählen8.2.3.5.4. Evaluatoren betreuen8.3. In Gremien mitarbeiten<ul style="list-style-type: none">8.3.1. Schulkonferenz8.3.2. Ausbildungsbeirat8.3.3. Steuerungsgruppe8.3.4. Kooperationsgruppen mit Externen8.3.5. Kooperationen mit angrenzenden Schulen8.3.6. Modellversuchs-/ Projektbetreuung8.4. Besondere Aufgaben wahrnehmen<ul style="list-style-type: none">8.4.1. Vertrauenslehrer/in (Wahl durch SuS)8.4.2. Sicherheitsbeauftragte/r8.5. Umbaumaßnahmen begleiten<ul style="list-style-type: none">8.5.1. Bedarfe anmelden8.5.2. Vor Umbau betroffene Räume leerräumen8.5.3. Materialien umorganisieren8.5.4. Vorstellungen in den Prozess einbringen8.5.5. Raum wieder herrichten8.6. Mit der Schulleitung zusammenarbeiten<ul style="list-style-type: none">8.6.1. Statistiken ausführen8.6.2. An Personalentwicklungsgesprächen teilnehmen8.6.3. Präsenzzeiten dokumentieren8.6.4. Verträge über eigene Beteiligung an Entwicklungsvorhaben schließen8.6.5. Die Schulleitung kollegial beraten		
--	--	--

Lehrer/innentätigkeitenB

Institut für interdisziplinäre Schulforschung ISF
 c/o Helmut Zachau OSTD
 Karlshafener Str. 66 – 28215 Bremen
 0421 352530
helmut.zachau@nord-com.net
<http://www.isf-bremen.de/>



Basis wesentlich SII – 27.09.2012

8.7. Schulverein betreuen 8.7.1. Vorstandsarbeit 8.7.2. Kasse führen 8.7.3. Spenden einwerben 8.7.4. Beschäftigungsverhältnisse administrativ bearbeiten		

(1) Die Beispielschule hat eine Zuweisung von über 1.800 Lehrerstunden für Unterricht. Für die Leitung und Entwicklung der Schule (ohne Förderbedarfe) werden ihr gut 78 Stunden zugewiesen. Über 95% der Arbeitskapazitäten gehen in den unmittelbaren operativen Bereich der Unterrichtsversorgung, unter 5 % in die Leitung und Entwicklung, mit der das Alltagsgeschäft und die rasante gesellschaftliche Entwicklung verarbeitet werden soll. So landen viele Aufgaben bei den PädagogInnen. Für Einzelprojekte gibt es dann manchmal Sonderzuweisungen: z.B. Qualitätsentwicklung 11 Std – EU finanziert. Die Zuweisungen haben sich für die Berufliche Abteilung des SZ wie folgt entwickelt:

B. Entwicklung der Schülerzahlen BS -

Lehrerzuweisung

Lehrer/innentätigkeitenB

Institut für interdisziplinäre Schulforschung ISF
c/o Helmut Zachau OSTD
Karlsfelder Str. 66 – 28215 Bremen
0421 352530
helmut.zachau@nord-com.net
<http://www.isf-bremen.de/>



Basis wesentlich SII – 27.09.2012

Jahr	TZ	VZ	Summe	Unterricht	Ltg, Förd. Proj.	Gesamt
03/04	1139	132	1271	933	94	1027
04/05	1133	163	1296	keine Unterlagen		
05/06	1064	200	1264	948	99	1047
07/08	1062	210	1282	918	89	1007
08/09	1001	232	1233	944	58	1002
09/10	1042	248	1264	884	49	933

Nominal ist die Schülerzahl weitgehend gleich geblieben. Real hat sich der Bedarf für die Unterrichtsversorgung erhöht, weil der Anteil der VZ-Schüler zugenommen hat. Die Klassenverbände TZ werden mit 13 Unterrichtsstunden (abzüglich des Vorwegabzugs v. ca. 10) – also real mit etwa 12 Stunden und die VZ-KLV mit 35 – 42 Stunden Zuweisung bedient. In den Zahlen ist der Förderbedarf für SchülerInnen mit Problemen enthalten.